

wo die **Schuhmacher** rathsfähig waren, galten die **Schuhflicker** nur als **Beisassen** und durften sich nur erst dann auf ihren Beruf nähren, wenn sie mit obrigkeitlicher Bewilligung eingeschrieben waren. Am 24. Mai 1740 beschloß zwar der Senat von Frankfurt, fortan keine **Schuhflicker** mehr einzuschreiben, die bisher wirklich eingeschriebenen aber aussterben zu lassen; indes mochte die Erfahrung wohl lehren, daß die eigentlichen **Schuster**, bei den damals noch sehr beschränkten Ansichten von **Zunftlehre**, sich mit dem **Flicken** nicht abgeben wollten, und somit das Fortbestehen der **Alttriester** auch hier zur Nothwendigkeit wurde. Jenes Verbot wurde demnach wieder aufgehoben und genehmigt: **Altflicker** wiederum auf's Neue anzunehmen; jedoch wurde denselben durch mehrfache **Rathsverordnungen** die **Berfertigung** neuer Schuhe auf das **Strengste** untersagt*).

In vielen Städten bildeten nun, außer den **Alt-Arbeitern**, noch die **Wantoffelmacher** eine eigene **Zunft**, oder doch mindestens eine der **Schuhmacherzunft** einverleibte **Unterabtheilung** mit eigenen **Artikeln** und **Satzungen**, ja sogar oft mit besonderem **getrenntem Zunftbesitzthum**. Es hat uns aber unerachtet vielfacher **Bemühungen** nicht gelingen wollen, nähere **Nachrichten** über diese nun **gänzlich verschollenen Korporationen** zu erlangen und müssen wir daher, **Mangels** solcher, bei dieser **allgemeinen Notiz** es bewenden lassen. Sollte irgend ein **alter Schuhmachermeister** **Genaueres** anzugeben im **Stande** sein, so wird er **dringend** um **Mittheilung** ersucht.

Versprochenemassen wollen wir nun auf

Das mittelalterliche Gewerbs- und Zunftleben einiger der bedeutendsten deutschen Städte

übergehen und aus den **Schilderungen** von **damaligen Zuständen**, **Verhältnissen**, **Rechten** und **Pflichten** uns ein **allgemeines Bild** zu **entwerfen** suchen. Wir haben mit **Fleiß** diese **Art** der **Darstellung** gewählt, einmal **deshalb**, weil uns von **vielen**, selbst den **größten Städten** **erschöpfende** und die **Eigenthüm-**

*) J. H. Fabers topographisch-politische und historische Beschreibung der N. W. und S. Stadt Frankfurt a. M. (1788) I. Bd. S. 526.